



IT-Heimat der Stadtwerke

25jähriges Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft Versorgungsunternehmen
 Neue Mitglieder · CS/2 ENER:GY Release 3.1 · Entwicklungspartnerschaft
 Energiewirtschaftsgesetz im Fokus

»Den alten Kaiser Wilhelm aus Bronze haben sie bei Kriegsende vom Gaul geschossen.« Das erzählte ein redseliger Touristenführer etwas despektierlich den Teilnehmern der Jubiläumstagung der Arbeitsgemeinschaft der Versorgungsunternehmen, eingeschifft auf einem ›Rheindampfer‹, beim Umfahren der Landzunge am Zusammenfluß von Rhein und Mosel in Koblenz, schon einmal Tagungsstadt zum VU-Arge-Zehnjährigen 1990. Ein paar Fußminuten entfernt von der in vielerlei Hinsicht historischen Stätte, dem ›Deutschen Eck‹, und von der hier 1993 errichteten gelungenen Replika des Reiterstandbildes Wilhelms des Ersten, feierten aus ganz Deutschland angereiste VU-Arge-Aktivisten am 28. und 29. September 2005 ihre eigene Geschichte: der seit einem Vierteljahrhundert straff organisierten Kooperative von Versorgungsunternehmen für Software-Entwicklungen und Software-Investitionen.

Neue Mitgliedswerke

Und der ›Club der Energie-Software‹ wächst: Auf der Mitgliederversammlung am 28. September im vom Lokalkolorit geprägten Koblenzer ›Weindorf‹ begrüßte VU-Arge-Geschäftsführer Volker Reiners, Stadtwerke Norderstedt, die DOCxellence GmbH für die Stadtwerke Hennigsdorf, Hennigsdorf in der Mark Brandenburg, und die Stadtwerke Stein, Stein bei Nürn-



Reiterstandbild Wilhelms des Ersten am ›Deutschen Eck‹:
 Die Arbeitsgemeinschaft der Versorgungsunternehmen
 VU-Arge tagte in Koblenz.



In historischem Rahmen: Die VU-Arge-Mitgliederversammlung wurde im Koblenzer Weindorf ausgerichtet.



Zukunftsperspektiven: Stefan Babis, Vorstandsvorsitzender der VU-Arge und Kaufmännischer Leiter der Stadtwerke Buxtehude gab einen Überblick zu den künftigen Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft.



Viele Projekte mit hohem Nutzen: VU-Arge-Geschäftsführer Volker Reiners, Stadtwerke Norderstedt, gab einen Rechenschaftsbericht über geleistete Arbeit und begrüßte neue Mitglieder.

berg, als 56. und 57. Mitgliedsunternehmen. Weitere Werke stehen »ante portas« und die Tür bleibt offen für neue Aspiranten.

In Koblenz personell stark präsent war auch die Norderstedter IVU GmbH als Implementierungs-, Integrations- und Beratungspartner der VU-Arge, allen voran Reinhard Stenzel, Geschäftsführender Gesellschafter der IVU. Als Entwickler der Basis-Software der VU-Arge CS/2 ENER:GY war die Ulmer Wilken GmbH mit Geschäftsführer Dr. Andreas Lied und Mitarbeitern vor Ort vertreten.

VU-Arge-Perspektiven

Nach der Vorstellung des Wirtschaftsplans der VU-Arge durch Michael Voigt, Leiter Rechnungswesen Stadtwerke Norderstedt, hatte der Vorstandsvorsitzende der VU-Arge und Kaufmännische Leiter der Stadtwerke Buxtehude Stefan Babis das Wort. In einem Grundsatzvortrag stellte er ausführlich die künftige strategische Ausrichtung der Arbeitsgemeinschaft dar, nachdem das Projektgeschäft der Einführung von CS/2 ENER:GY bei den Mitgliedsunternehmen im wesentlichen abgeschlossen ist. Daß es in knapp drei Jahren gelungen ist, bei über fünfzig Versorgungsunternehmen eine praxismgerechte Lösung zu implementieren, wird als höchst respektable Leistung der VU-Arge und aller Beteiligten gewertet.

Zu den künftigen Aufgaben der VU-Arge führte Babis aus, daß der Fokus jetzt auf der Umsetzung des Energiewirtschaftsgesetzes und die Reaktion auf Veränderungen im Markt liegt. Ein weiterer Schwerpunkt gehört der Erarbeitung von Lösungen im Rahmen der Entwicklungspartnerschaft von VU-Arge, IVU und Wilken. Er signalisierte auch verstärkte Offenheit der VU-Arge gegenüber flexiblen, neuen Software-Produkten. Auch Neugründungen von Kooperationen in Form von gemeinsamen Abrechnungsgesellschaften und Rechenzentren mehrerer Werke werden das künftige Wirken der Gemeinschaft bestimmen. Hohen Stellenwert gab Babis auch der verstärkten Einbeziehung

der Geschäftsführer-Ebene der Werke in VU-Arge-Aktivitäten. Mit einer Optimierung der organisatorischen Struktur der VU-Arge soll eine noch effektivere Projektabwicklung erreicht werden. Im neuen Strategie-Ausschuß des Vorstandes werden die Projekte der VU-Arge definiert, wobei die jetzt weiter aufgewerteten, für die Betreuung der Projekte zuständigen Arbeitskreise über ihre Sprecher Einfluß nehmen.

Im Rahmen eines neuen Tagungskonzeptes werden gemeinsam mit der IVU Management-Tagungen für Geschäftsführer, Werkleiter und Vorstände ausgerichtet – die erste am 18. und 19. Mai 2006 in Köln. Darüber hinaus werden Workshops und IT-Foren für Werkleiter, kaufmännische Leiter und IT-Leiter angeboten.

VU-Arge-Geschäftsführer Volker Reiners wies ergänzend auf die intensive Informationsarbeit der Arbeitsgemeinschaft auch über das Internet hin. Ausarbeitungen, wie etwa Muster-Dienst- und Arbeitsanweisungen zur Realisierung des informativischen Unbundling, stehen Mitgliedswerken zum Herunterladen zur Verfügung.

Aufschlußreich war der von Reiners in Koblenz präsentierte Vergleich von Preisen unterschiedlicher Anbieter für IT-Beratung, -Schulung und -Inhouse-Schulung von zivil bis astronomisch – unterm Strich Bestätigung der heimischen Norderstedter »IT-Partnerwahl« der VU-Arge.

CS/2 ENER:GY Release 3.1 mit nützlichen neuen Bausteinen

IVU-Projektmanager Michael Wolff informierte die VU-Arge-Mitglieder umfassend über den Status von Release 3.1. Er lobte das hohe Engagement der Pilotanwender Stadtwerke Bamberg und Stadtwerke Norderstedt zum Nutzen aller Mitgliedsunternehmen. Ein optimiertes Umstellungsverfahren ergibt für die Anwender insbesondere durch eine Reduzierung der Beratertage die Möglichkeit erheblicher Kostenreduzierungen. Aus der Sicht des Ulmer Softwareentwicklers ergänzte Ressortleiter Holger Kniep, Wilken GmbH, wei-



Implementierung, Integration und Beratung von der IVU, Basissoftware CS/2 ENER:GY von Wilken: Reinhard Stenzel, Geschäftsführender Gesellschafter der IVU GmbH, (links) und Dr. Andreas Lied, Geschäftsführer der Wilken GmbH.



Referenten mit konzentrierten Informationen auf der VU-Arge-Mitgliederversammlung: Michael Wolff, IVU GmbH, und Holger Kniep, Wilken GmbH (oben von links); Patrick Kloppe und Uwe Wagner, beide IVU GmbH (Mitte von links); Michael Kaden, Dr. Jebens GmbH, und Thimo Plaumann, Plautec Application Development.



Hoch über dem Rhein: Die VU-Arge-Jubiläumstagung fand im Koblenzer Mercure-Hotel statt.



IT-Lobby der kleineren und mittleren Stadtwerke: Stefan Babis begrüßte Mitglieder und Gäste aus ganz Deutschland (links) – Werkzeug für die Kundenwert-Analyse: Markus Rahe präsentierte die Kundenmanagement-Lösung AnKa-fix



Meinungsaustausch während der Tagung: VU-Arge-Geschäftsführer Volker Reiners (rechts) mit Helge Dannat, Stadtwerke Buchholz i. d. N. GmbH, Karl Heint, Stadtwerke Ebermannstadt GmbH, und Karl-Heinz Kolb, Stadtwerke Neustadt an der Aisch GmbH (von links)

tere Details zur Einführung von Release 3.1 und zu seiner laufenden Produktivsetzung.

In seinem Vortrag ›Das Mahnen nach Wasser- und Abwassergebührensatzung‹ stellte Anwenderberater Patrick Kloppe, IVU GmbH, eine Ergänzung des entsprechenden neuen CS/2 ENER:GY-Bausteins vor. Die Posten werden nach der jeweiligen Wasser-/Abwassergebührenordnung ermittelt. Neben Mahngebühren können auch Säumniszuschläge errechnet werden.

Ein weiterer neuer Baustein von CS/2 ENER:GY ist das Kundeninformationscockpit KIC, ein leicht bedienbares Kompakt-CRM-System mit hoher Effizienz, das von Uwe Wagner, Leiter Neue Informationssysteme der IVU GmbH, der VU-Arge-Mitgliederversammlung präsentiert wurde.

Hard- und Software mit Tüv

Daß Wirtschaftsprüfung und IT-Prüfung zwingend zusammengehören, zeigten Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Michael Kaden, Geschäftsführer der Dr. Jebens GmbH, Elmshorn, und Thimo Plaumann, Plautec Application Development, Nordholz bei Bremerhaven, in einem Doppelvortrag. Gerade auch die unterschiedlichen Qualifikationen der Referenten – beide haben Erfahrungen in der Versorgungsbranche – machen deutlich, daß bei der IT-Prüfung Betriebswirtschaft eng mit EDV-Technik und Informatik zusammenwirkt.

Mit Blick auf das durchaus gegebene IT-Risikopotential, ist mit Ziel des Nachweises eines unternehmensinternen Kontrollsystems die vorhandene Infrastruktur, zum Beispiel Hardware, die Anwendungen, also System- und Anwendungssoftware, und die Organisation zu überprüfen. Untersucht wird auch, ob Bedienerfehler, Systemfehler oder Programmfehler erkannt und behoben werden.

Gerade im Zusammenhang mit dem Energiewirtschaftsgesetz EnWG kommt der IT-Prüfung, insbesondere hinsichtlich des Schutzes sensibler Daten und der Benutzerrechte, höchste aktuelle Bedeutung

zu. Grund genug für die Referenten, zum Abschluß auf das informatorische Unbundling einzugehen.

Welche Kunden bringen Profit?

Am Folgetag begrüßte VU-Arge-Vorstandsvorsitzender Stefan Babis im Mercure-Hotel Koblenz Mitglieder und Gäste zur Jubiläumstagung.

Der Analyse des Kundenwertes hat sich Markus Rahe, Geschäftsführer der excim GmbH, verschrieben. In seiner Software-Schmiede im thüringischen Meiningen wurde die Vertriebsmanagement-Lösung AnKa-fix entwickelt, die Thema des ersten Plenums-Vortrages der VU-Arge-Jubiläumstagung war. Im Saal ›Ehrenbreitstein‹, benannt nach der hiesigen Festung, referierte Rahe im obersten Stock des Mercure-Hotels vor der Kulisse des Rheins und seines regen Schiffsverkehrs ausführlichst die Funktionalitäten von AnKa-fix.

Grundlage dieses zentralen Instrumentes für das kundenbezogene Profit-Management ist eine dreistufige, sparten- und zeitreihenbezogene Deckungsbeitragsrechnung auf Einzelkundenbasis, in der Erlöse und Kosten betrachtet werden. Die Integration in die bestehende IT-Landschaft ist problemlos. Über den AnKa-fix Integration-Layer können bei geringem Aufwand weitere vorhandene Systeme, wie Abrechnung, EDM, CRM, Portfolio Management, Controlling, Business Intelligence und Datenbanken mit Netznutzungsentgelten eingebunden werden. Durch den modularen Aufbau des Systems werden die speziellen Sichtweisen der einzelnen Abteilungen des Energieversorgungsunternehmens unterstützt.

Zukunft bedeutet Ideen

Keine Tagung ohne einen Gastredner: In einer ideenreichen, sprachlich virtuoseren Rede rechnete Prof. Dr. Holger Rust, Universität Hannover, mit kurzlebigen Zeitgeist und modischen Trends ab, hinderlich für wirkliche Innovationen und nachhaltig wirkende Ideen. ›Innovationsmanagement‹ bedeutet für ihn den Mut, ausgetretene



Am Rande der Tagung: Wolfgang Behle, Stadtwerke Ludwigsburg GmbH, Uwe Schmoliner, ehemals Stadtwerke Bad Oldesloe, und Wolfgang Schmid, Gemeindewerke Oberstdorf (von links).



VU-Arge-Gäste als aufmerksame Zuhörer: Herbert van Hengel, westEnergie und Verkehr GmbH & Co. KG, Erkelenz, und Gerd Hüllenkremer, NEW Service GmbH, Mönchengladbach



Langjährige VU-Arge-Mitstreiter im Plenum: Uwe Schmoliner und Volker Otto Heidmann, ehemaliger VU-Arge-Vorstandsvorsitzender (von links)



Kleine Kaffeerunde: Rita Schulz und Ruth Puhlmann, Wasser- und Abwasserverband Rathenow, mit Martin Rahn und Roswitha Harder, Mittelmärkische Wasser- und Abwasser GmbH, Kleinmachnow (von links)



*Vorsicht bei Zeitgeist und modischen Trends:
Prof. Dr. Holger Rust, Universität Hannover, bot Lösungen
aus der Management-Krise.*



*Erstmals bei einer VU-Arge-Abendgesellschaft mit dabei:
Thomas Jarosch, Projektmanager des neuen Mitgliedsunter-
nehmens DOCxcellence GmbH / Stadtwerke Hennigsdorf*



*Gemeinsamer Auftritt der Stars: die perfekt gemimte
Hollywood-Schöne Marilyn mit Volker Otto Heidmann*

Pfade zu verlassen und »Menschen sich mit ihren unterschiedlichen Perspektiven in angemessenen Situationen entwickeln zu lassen«. Zukunft ist für Dr. Rust »ein ständig nachwachsender Rohstoff, der seine Gestalt erst durch die Ideen der Menschen annimmt.« Diese Ideen wachsen in einem »intellektuellen Netzwerk«, wobei Nutzwert und Anwendung nicht sofort im Vordergrund stehen dürfen. Aus dem Erkennen der ungeschriebenen Gesetze der Alltagswelt entstehen exklusive Ideen, die einen Wettbewerbsvorteil versprechen.

Gegenüber Management-Moden und der »boulevardesken Trendspekulation« entwarf Dr. Rust eine notwendige »Dritte Kultur im Management«, die aus der »Bewährung junger Leute unter weiser Führung ihrer erfahrenen Meister« hervorgeht und gänzlich auf der Kraft der Persönlichkeiten beruht.

Die Monroe tanzte und sang

Und keine Tagung ohne Fachgeselligkeit und Unterhaltung: Den Teilnehmern der VU-Arge-Tagung geboten wurden neben der Rheinfahrt ein zünftiger Münchener Oktoberabend und – mit Promibesuch der perfekt gemimten Hollywood-Schönen Marilyn – ein Dinner im stilvollen Rahmen einer liebevoll restaurierten alten Mühle in Kobern, einem Moseldörfchen, ein paar Kilometer bei Kaiser Wilhelm um die Ecke gelegen. – Alle wußten beim Abschied: Die Geschichte der VU-Arge geht weiter.

Karlheinz Hartmann, Fachredaktion Energie

*VU-Arge Dossier wird herausgegeben von der
Arbeitsgemeinschaft der Versorgungsunternehmen VU-Arge, Norderstedt
Kontakt: Volker Reiners, Stadtwerke Norderstedt
Heidbergstraße 101-111, D-22846 Norderstedt
Telefon (0 40) 5 21 04 - 2 78, Telefax (0 40) 5 21 04 - 1 17
vreiners@stadtwerke-norderstedt.de, www.vu-arge.de
Copyright 2005 by VU-Arge, Norderstedt*

*Litteraturverlag Karlheinz Hartmann
Schneckenhofstraße 17-19, D-60596 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 60 32 52 02, Telefax (0 69) 60 32 52 03
litteraturverlag@web.de*

Redaktion: Fachredaktion Energie

*Layout und Digitaldruck:
Deltasign-Hanau GmbH
Moselstraße 1c, D-63452 Hanau
Telefon (0 61 81) 170 44, Telefax (0 61 81) 138 96
mail@deltasign.de*

Fotos: Litteraturverlag (21); Hotel Mercure Koblenz (1); Stadt Koblenz (1)